

# Protokoll der 14. AStA-Sitzung vom 04.07.2014

## Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den stellv. AStA-Vorsitzenden
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Bestimmung der Protokollantin
- TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4: Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
  - FSVK
  - WHR
  - You manity
  - Game Studies
  - SOS Event
  - Iliso Chorprojekt
  
- TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 6: Bericht des Vorstandes
- TOP 7: Berichte aus den Referaten
- TOP 8: Berichte aus den Gremien
- TOP 9: Organisatorisches und Verschiedenes
  - Mülldienst

TOP 1: Begrüßung durch den stellv. AStA-Vorsitzenden

Sven begrüßt um 14.23 Uhr die Anwesenden.

<b>Mitglieder</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>	<b>Abw.</b>
<b>Vorsitz</b>			
Wilken, Martin			x
<b>Finanzen</b>			
Heintze, Sven	14.23	16.03	
<b>Kultur, Sport &amp; Internationalismus</b>			
Azroufi, Fatima			x
Bernhardt, Rebecca	14.23	16.03	
Brüggemann, Mathias			x
Demir, Nur	14.23	16.03	
Saidi, Mohamed-Ali	14.23	16.03	
Yilmaz, Nergiz	14.23	16.03	
Zurkuhl, Lionel			x
<b>Service</b>			
El Kartit, Raja			x
Hagmeyer, David			x
Nowak, Lisa			x
<b>Öffentlichkeit</b>			
Grabowski, Christian	14.23	16.03	
Hesse, Carsten			x
Köhler, Tim	14.23	16.00	
Marileen Stallmeier	14.23	16.03	
<b>Hochschul-, Bildungs- &amp; Sozialpolitik</b>			
Dikman, Zeynep-Fatma	14.23	16.03	
Fastabend, Moritz	15.16	16.03	
Jewanski, Kathrin	14.23	16.03	
Krüger, Philipp	14.23	16.03	
Richard, Olivia			x
Singer, Marcel	14.23	16.03	
<b>Politische Bildung</b>			
Rolla, Vanessa			x
Schmidt, Kolja			x
Schumacher, Adrian	14.23	16.03	
Suhling, Michel			x
Suhr, Jonke	14.23	16.03	
<b>Infrastruktur</b>			
Graw, Maurizio			X
Heinrich, Jan	14.23	16.03	
Michels, Arne			X
Rasch, Philipp	15.25	16.03	

<b>Gäste</b>			
<b>FSVK</b>			
-			
<b>Studentische Senatsfraktion</b>			
-			
<b>Studierendenparlament</b>			
<b>Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat</b>			
-			
<b>Vertreter des autonomen Schwulenreferates</b>			
-			
<b>Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates</b>			
-			
<b>Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates</b>			
-			
<b>Vertreter*in des IBS</b>			
-Laura			
<b>Sonstige:</b>			
-Anne (Iliso)			
-Sonja (LAT NRW)			

TOP 2: Bestimmung der Protokollantin

Jan wird einstimmig zur Protokollanti bestimmt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird als eingeschränkt beschlussfähig festgestellt, da kein Vertreter der REWI anwesend ist.

TOP 4: Feststellung der Tagesordnung

SOS Events wird als gesonderter Punkt gehandelt. Alle weiteren rücken auf.

Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

## TOP 5: Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

### - LAT

Das LAT (LandesAstenTreffen NRW) möchte, dass der AStA der RUB die Verwaltung der Finanzen des LAT übernimmt. LAT –Koordinatorin(LATKO) Sonja stellt das LAT vor und bringt vor, dass sie in der Nähe der RUB studiert und dass die Uni Bonn des zweiten LATKOs das nicht übernehmen kann. Sven sagt, dass das LAT dazu einen neuen Haushaltstopf erhalten würde.

Adrian fragt nach der Verfügbarkeit von zugesicherten Räumlichkeiten. Sonja sagt, sie erhalte ein Büro an der TFH.

Tim fragt nach der Haushaltsführung. Sonja stellt dazu klar, dass das Geld gesondert, d.h. wie ein autonomes Referat, im Haushalt geführt wird.

Christian fragt, warum die HWVO nicht direkt auf das LAT zugreife. Sonja erklärt die besondere Struktur des LAT, da es nicht direkt durch die HWVO, sondern durch die ASten gebildet werden.

Tim führt aus, dass die HWVO gelte, da das Geld von einem AStA verwaltet werde.

Christian fragt nach dem Kooperationsvertrag zwischen dem LAT und dem AStA. Sonja antwortet, dass die Buchhaltung des LAT entsprechend der Buchhaltung des AStA als Teil des Haushalts des AStA verwaltet werde.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein:0

Enthaltung:2

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### - Wohnheimrunde

Antrag auf 940,70 EUR für Becher für die Wohnheimparty

**Der Antrag wird einstimmig angenommen**

### - Initiative You manity

Antrag auf 300 Flyer

Tim fragt nach dem Veranstaltungsort (Soziales Zentrum Bochum) und der Vereinbarkeit mit der Förderungslinie. Sven sagt, dies sei mit der Förderungsrichtlinie vereinbar.

Tim besteht darauf, dass die Flyer zur Werbung auf dem Campus verwendet werden muss und dass ein Logo des AStA auf die Flyer gedruckt werden muss.

Beschluss unter Vorbehalt: Ein Logo des AStA muss auf den Flyer UND die Werbung muss auf dem Campus stattfinden.

Nein: 2

Enthaltung: 6

Ja: 5

**Der Antrag wird mit 5 Ja- gegen 2 Neinstimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.**

### - Iliso Chorprojekt

Es wird der vertagte Antrag der vorherigen Sitzung wieder aufgegriffen.

Anne berichtet, dass man sich nochmals mit boskop in Verbindung getreten ist. Sie wird sich dazu nochmals persönlich mit boskop auseinandersetzen.

Außerdem wird ein zusätzliches Konzert im Kulturcafe stattfinden.

Tim fragt, ob es immer noch bei den beantragten 7000 EUR bleibe. Es wird bestätigt. Tim verweist auf den letzten RPA-Bericht und betont deutlich, dass aus seiner Sicht der studentische Bezug fehlt.

Mohamed erklärt, dass die 7000 EUR nur eine vorläufige Summe sei und es außerdem über den kulturellen Austausch eine zusätzliche studentische Veranstaltung und damit deutlichen studentischen Bezug gebe.

Kathrin fragt nach den Veranstaltern. Anne bringt vor, dass es ein wissenschaftliches Institut ist, das sowohl in Bochum als auch in Kapstadt angesiedelt ist und dort dieses Chorprojekt aus einem Township unterstützt.

Christian begründet seine Ablehnung aufgrund des aus seiner Sicht zu geringen Eigenanteils, der Vielzahl der Veranstaltungen außerhalb des Campus und des begrenzten Zielpublikums.

Mohamed erklärt, dass er die beantragte Summe ebenfalls als zu hoch gegriffen befindet, da aber der Veranstaltungsplan noch variiert werden kann, sei das Projekt zumindest teilweise förderungsfähig.

Tim führt den Tunesienaustausch des Jahres 2011, der ebenfalls vom AStA gefördert wurde, als Präzedenzfall an.

Adrian fragt nach den südafrikanischen Teilnehmern. Anne erklärt, dass die Teilnehmer junge Menschen im Alter von 17-32 Jahren aus einem armen Township sind.

Christian erklärt nochmals seinen Unmut über die Summe, die Terminwahl und die Programmaufstellung.

Sven beantragt die Überweisung des Antrags in die nächste Sitzung des Studierendenparlaments am 8.7.

Nein:0

Enthaltung:1

**Der Antrag wird bei einer Enthaltung in die Sitzung des Studierendenparlaments am 8.7.14 überwiesen.**

- Bürostuhl Beraterraum:

Der alte Stuhl ist extrem beschädigt, es soll ein neuer angeschafft werden.

Der neue würde 389 EUR+Mwst, also insgesamt 462,61 EUR kosten und beinhalte 10 Jahre Garantie.

Christian fragt nach den besonderen Anforderungen an den Stuhl. Es wird bestätigt, durch die Beraterinnen der Stuhl besonders beansprucht wird.

Tim fragt, ob deswegen für jede Beraterin ein Stuhl angeschafft werde. Das wird verneint. Es sei ein Stuhl für alle Beraterinnen.

Christian bezweifelt die Notwendigkeit des geforderten solchen Modells.

Es werden 470 EUR gedeckelt beantragt.

Ja: 10

Enthaltung:1

Nein: 2

**Der Antrag wird mit 10 Ja- gegen 2 Neinstimmen bei einer Enthaltung angenommen.**

Persönliche Erklärung von Christian Grabowski dazu:

*„Der Grund der medizinischen Notwendigkeit wurde nicht nachgewiesen.“*

- Game Studies

Der Antrag wurde aufgrund von E-Mail-Problemen den Referenten nicht zur Kenntnis gegeben. Deshalb wird der **Antrag vertagt**.

- Bücherschränke für Projekt BookSharing

Philipp hat sich mit einem Vertreter der UV getroffen und sein Projekt „Booksharing“ könnte am Zugang von der Uni-Brücke zum SSC, wenn dieses eröffnet wird, aufgestellt.

Philipp hat drei Angebote vorbereitet.

1. Eine Telefonzelle aus Berlin für 450 EUR, Abholung und Transport aus Berlin für 300 EUR, ein Fundament für 300 EUR sowie die Aufbereitung für 400 EUR, insgesamt 1450 EUR.
2. Ein Holzbücherschrank für 1600 EUR inkl. Transport sowie ein Fundament für 300 EUR ,insgesamt 1900 EUR.
3. Ein speziell gefertigter Bücherschrank aus Metall für 5400 EUR inkl. Transport sowie ein Fundament für 300 EUR , insgesamt 5700 EUR

Kathrin spricht sich für die Telefonzelle aus, Adrian schließt sich dem an, mahnt aber Vorsorge gegen Vandalismus an.

Moritz stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung. Jonke hält formale Gegenrede.

Ja: 10

Nein: 3

Enthaltung: 2

**Damit wird sofort abgestimmt.**

Abstimmung:

Version 3 für 5700 EUR:

Ja: 3

Enthaltung: 1

Nein: 11

**Version 3 mit 11 Nein- gegen 3 Jastimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.**

Version 2 für 2000 EUR:

Ja: 6

Enthaltung:1

Nein: 6

**Version 2 mit 6 Nein- gegen 6 Jastimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.**

Version 1 für 1500 EUR:

Ja: 11

Enthaltung: 4

Nein:0

**Variante Nr.1 wird mit 11 Jastimmen bei 4 Enthaltungen einmütig angenommen.**

- Kulturreferat:

Das Kulturreferat beantragt für die Durchführung des ScienceSlams 300 EUR für die Moderation sowie 100 EUR für Preise für die Teilnehmer, insgesamt 400 EUR.

**Einstimmig angenommen.**

- Ibs

Pride Day am 12.7 in Berlin

Reisekosten sowie eine Übernachtung in Berlin für 600 EUR gedeckelt.

Enthaltungen: 5

**Einmütig angenommen.**

- Referat für politische Bildung

Fahrtkosten sowie Honorar für 150 EUR gedeckelt für den Referenten der Crypto-Party:

**Einstimmig angenommen.**

- FSVK

Es liegen keine Anträge vor.

#### TOP 5: SOS Events

Christian bringt eine Beschlussvorlage (siehe Anhang) ein.

Tim stellt dar, dass dieses als Einfallstor für die Kommerzialisierung des Campus und aufgrund der zweifelhaften Rechtlage geschlossen abgelehnt.

Jonke schließt sich Tim an.

Christian sieht keine Kommerzialisierung, da ein Preisausschreiben, da es sich offensichtlich nicht um den AStA, sondern um eine Eventfirma handelt.

Kathrin sieht darin ein Präzedenzfall, der möglicher Kommerzialisierung Tür und Tor öffnen könnte.

Moritz unterstützt dies, hält dies außerdem für Geldverschwendung, da Honorarkräfte des AStA benutzt werden würden.

Christian weist dies zurück, und stellt dar, dass aus seiner Sicht ihn die Karrierechancen der Absolventen erhöht werden.

Adrian stellt in Frage, ob überhaupt Firmenvertreter anwesend seien. Jan stellt klar, dass Firmenvertreter bei der Veranstaltung anwesend sind.

Christian stellt klar, dass die Firma ebenfalls mit anderen Asten (u.a. RWTH Aachen) zusammen arbeiten.

Christian beantragt Abstimmung.

Ja: 1

Nein: 10

Enthaltung: 6

**Der Antrag ist mit 10 Nein- gegen 1 Jastimme bei 6 Enthaltungen abgelehnt.**

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll liegt nicht vor, deshalb wird der Beschluss des letzten Protokolls **vertagt**.

TOP 7: Bericht des Vorstandes

Sven berichtet von der Problematik mit dem Semesterticket und von den Verhandlungen mit dem LAT.

Christian fragt nach dem Zustand des AStA-Druckers, da er sich über den Zustand des Druckers beschwert hat und ihn dies bei seiner Arbeit hindern würde.

Des Weiteren beschwert er sich beim Vorstand über die letzte bsz:-Aufgabe, da diese als „sbz: deine sowjetische Besatzungs- und Studierenden Zeitung“ verteilt wurde.

TOP 8: Berichte aus den Referaten

Das Referat für politische Bildung berichtet, dass demnächst eine Crypto-Party sowie ebenso ein Vortrag über die soziale Situation in Brasilien stattfinden werden.

TOP 9: Berichte aus den Gremien

- QVK:

Laura berichtet, dass sich die QVK mit der Co-Rektorin getroffen hat und man eine engere Zusammenarbeit anstrebt.

Christian fragt nach dem noch zur Verfügung stehenden Geld. Laura bemerkt, dass dringend dazu studentische Projekte gesucht werden, die gefördert werden könnten.

TOP 10: Organisatorisches und Verschiedenes

- Mülldienst

Der Mülldienst für diese Woche muss dringend durchgeführt werden. Man werde Tim erinnern, dieses zu tun.

Jonke übernimmt den Mülldienst in der nächsten Woche.

Sven schließt die Sitzung um 16.03 Uhr.



Für die Richtigkeit des Protokolls

X

---

Jan Heinrich  
Protokollant